

Gleichstellungsarbeit der Kreisstadt Euskirchen – Aktuelles Juni 2021

➤ **Webseite beruflicher Wiedereinstieg für den Rhein-Erft-Kreis und den Kreis Euskirchen**

Das Wiedereinstiegs-Portal ist eine neue digitale und regionale Unterstützung der Berufsrückkehr im Rhein-Erft-Kreis und im Kreis Euskirchen. Ziel des Portals ist es, eine umfassende individuelle Beratungsstruktur und moderne Informations- und Wissensvermittlung für berufliche Wiedereinsteiger*innen zu schaffen. Hierfür steht ein Netzwerk aus regionalen und erfahrenen Expert*innen zur Verfügung. Alle Angebote können digital genutzt werden und sind damit auch unabhängig von Einschränkungen im Rahmen der Corona-Krise.

- Sie möchten wieder arbeiten gehen? Nach einer Elternzeit, Familienphase, Pflegezeit? Sie suchen den richtigen Job, um Familie und Beruf vereinbaren zu können? Wichtige Tipps und Infos, die Sie weiterbringen?
- Sie haben konkrete Fragen und suchen die passende Ansprechperson für eine berufliche Neuorientierung, Beratung zur Ausbildung, Umschulung oder Weiterbildung?
- Sie brauchen ein Update zum Thema Bewerbung? Sie interessieren sich für rechtliche Fragen beim Wiedereinstieg oder möchten beim Austausch mit Unternehmen dabei sein?

Orientierung, Beratung und Online-Angebote finden Sie unter: www.beruflicherwiedereinstieg.de

➤ **Projektarbeit Inspektorenanwärter*innen „Frauen in Führungspositionen“**

Die Studierenden der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung aus den Einstellungsbehörden im Kreis Euskirchen führen im Rahmen ihres Studiums ein Projekt mit einem wissenschaftlichen Schwerpunkt durch, das einen Nutzen für die Behörden haben soll. In diesem Jahr hatte sich die Projektgruppe für das Thema „**Frauen in Führungspositionen**“ entschieden.

Ziel war, Handlungsempfehlungen zu entwickeln, die für die Personalämter im Kreis Euskirchen eine Entscheidungshilfe bei der Einstellung und Förderung sein kann. Daneben soll sie auch für Frauen, die zukünftig eine Führungsposition in den Behörden und Verwaltungen anstreben, eine mögliche Hilfestellung sein.

Die Ergebnisse liegen nunmehr vor und sind auf der Homepage der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Euskirchen veröffentlicht. Astrid Günther hat die Projektarbeit der Studierenden während des gesamten Zeitraumes begleitet.

[Gleichstellung | Kreis Euskirchen \(kreis-euskirchen.de\)](http://gleichstellung.kreis-euskirchen.de)

Im Rahmen ihrer Arbeit analysierten die Studierenden den Ist-Stand in allen kreisangehörigen Kommunen bezüglich der Anzahl der Frauen in Führungspositionen, der Führungsebenen und inwiefern Frauen in den Verwaltungen gefördert und ermutigt werden.

In einem nächsten Schritt ermittelten die Studierenden mit einem Online-Fragebogen, was Frauen auf ihrem Weg in Leitungsaufgaben gestärkt hat und was sie sich anders gewünscht hätten. Ergänzt wurde diese Abfrage durch 13 qualifizierte Interviews, die mit Frauen in Führungspositionen der unterschiedlichen Führungsebenen geführt wurden.

- ❖ **Den gesamten Projektbericht finden Sie hier: [Projektbericht - Frauen in FührungspositionenPDF-Datei8,87 MB](#)**

Abschließend haben die Inspektorenanwärter*innen Handlungsempfehlungen für die Verwaltungen entwickelt. Die Studierenden sind überzeugt: Mit der Umsetzung dieser Handlungsempfehlungen lassen sich die Rahmenbedingungen für Frauen in den kommunalen Verwaltungen nachhaltig positiv beeinflussen.

- ❖ **Die Handlungsempfehlungen finden Sie hier: [Handlungsempfehlungen - Frauen in FührungspositionenPDF-Datei661,02 kB](#)**

Persönlich möchte ich mich ganz besonders bei „meinen“ beiden Inspektorenanwärter*innen, für die vielen Anregungen und den konstruktiven Dialog bedanken. Dieser auch generationenübergreifende Austausch ist für die derzeitige Überarbeitung und Wiederbelebung des Verwaltungsinternen „Netzwerkes der weiblichen Führungskräfte“ sehr wichtig und soll daher auch unbedingt fortgesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen! Den heutigen Artikel aus dem Kölner Stadt Anzeiger von Heike Nickels füge ich Ihnen bei.

➤ **Vätertreff "Papaversum" - neues Angebot im Café Henry startet im Juni**

Mit dem Papaversum startet die Integrationsagentur im Kreisverband Euskirchen des Deutsche Roten Kreuzes einen monatlichen Treff für Väter in allen Lebenslagen. Ein Treffen für alle, die gerne ihre Erlebnisse und Fragen mit anderen Vätern teilen möchten. Geplant ist zu den Treffen auch regelmäßig Experten aus der Pädagogik oder Psychologie einzuladen, die zu unterschiedlichen Themen praktische Tipps geben können.

Die Treffen finden jeden 4. Donnerstag im Monat ab 20:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus statt. Los geht es am: Donnerstag, 24. Juni 2021, Kommerner Str. 39 in Euskirchen - Eingang über den Penny Parkplatz.

Weiter Infos zu den Treffen: Stefan.Greif@rub.de oder sheines@drk-eu.de

➤ **„SixPack“ in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle Brühl via Zoom**

Unter dem Motto „Richtig informieren – ausreichend motivieren – erfolgreich zurück in den Beruf“, haben Frauen, die sich in der beruflichen Orientierung befinden oder eine neue Perspektive suchen, die Gelegenheit ihre berufliche Entwicklung gezielt voranzutreiben. Einmal wöchentlich, mittwochs von 9:00 bis 12:00 Uhr treffen sich die Teilnehmerinnen zum Zoom Meeting, um Neues auszuprobieren, sich auszutauschen und Netzwerke zu knüpfen.

Das für die Teilnehmerinnen entwickelte Programm, besteht aus insgesamt sechs Terminen mit vielfältigen Informationen, persönlichem Austausch und wird zudem durch fachkundige Referentinnen unterstützt. Barbara Voss, die seit über 16 Jahren Frauen in der beruflichen Orientierung, im Bereich Burnout, Mobbing, Selbstwert und Zeitmanagement coacht, berät und unterstützt die Teilnehmerinnen während der gesamten Veranstaltungsreihe und hat das Programm konzipiert.

Da die Plätze limitiert sind, wird um eine verbindliche Anmeldung gebeten. Email: bvoss@bv-communication.de oder Telefon: 02232 / 792250

- **„Mehr Frauen in die Politik“ - Online Diskussion und Austausch der Friedrich-Ebert-Stiftung NRW am 25. Juni 2021, 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Im Herbst wird der Deutsche Bundestag neu gewählt. Aber wie vielfältig ist der Bundestag, der Landtag in NRW oder die Kommunen in Köln und Aachen? Wer fehlt? In den letzten Jahren haben sich viele Parteien um ein offeneres Bild ihrer Partei bemüht: mehr Frauen, mehr junge Menschen, mehr Menschen mit Migrationsgeschichte.

Was hat sich die letzten Jahre geändert? Wie können Strategien aussehen, um sich gegenseitig zu unterstützen und Mut zu machen? Wie können wir langfristig die Sichtbarkeit aller Menschen und Bevölkerungsgruppen in der politischen und ehrenamtlichen Arbeit stärken?

Im Anschluss an die Diskussion findet ein kleines Barcamp „Empowerment zum Wochenende“ statt. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und in Kontakt und Austausch miteinander zu kommen

Weitere Information und Anmeldung unter: [FINAL Einladung FES F empowerment Web 2.pdf](#)

- **Konrad Adenauer Stiftung: Erststimme - der Podcast für alles außer Corona_29: Frauen in Führung**

Demographischer Wandel, strukturelle Transformation und verschärfter Wettbewerb beschleunigen die Weiterentwicklung unserer Wirtschafts- und Arbeitswelt. Spät ist auch einer breiteren Öffentlichkeit bewusst geworden, wie sehr eine hochentwickelte Ökonomie auf allen Ebenen weiblicher Beteiligung bedarf. Im Fokus steht dabei häufig die Quote, ohne zu berücksichtigen, welche, aber substantielle Erfolge gerade in Familienunternehmen als maßgebliches Feld weiblicher Führungskräfteentwicklung erzielt werden.

Das Team der KAS spricht mit Sandra von Moeller über die Beteiligung von Frauen in verantwortlichen Positionen in der stark mittelständisch geprägten deutschen Wirtschaft und nehmen dabei auch ihr gesellschaftliches Engagement für den gemeinnützigen Verein KIDsmiling in den Blick.

Der Podcast ist auf allen gängigen Plattformen abrufbar.

- **Gleichstellung erleben im Haus der FrauenGeschichte**

Das Haus der FrauenGeschichte in Bonn zeigt mit „Frauen.Bewegen.Geschichte“ eine neue Dauerausstellung. Beim Gang durch die Ausstellung erleben die Besucher*innen, wie sich die Geschlechterverhältnisse auf dem langen Weg zur Gleichberechtigung verändert haben: Wie wandelten sich gesellschaftlich geprägte Rollenbilder im Laufe der Zeit? Wie veränderten sich geschlechterbezogene Benachteiligungen beim Zugang der Frauen zu Bildung und bei der Teilhabe in Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Kunst?

Weitere Informationen: [Haus der FrauenGeschichte \(HdFG\)](#)

➤ **Dritter Gleichstellungsberichts der Bundesregierung - Digitalisierung für die Gleichstellung von Frauen und Männern nutzen**

Digitale Technologien sind selbstverständlicher Bestandteil unseres Alltags geworden. Sie verändern unsere Arbeitswelt, unsere Kommunikation, unser Zusammenleben in Familie und Gesellschaft – von sozialen Netzwerken über den Pflegeroboter bis zum mobilen Arbeiten. Die Frage, wie die Digitalisierung geschlechtergerecht gestaltet werden kann, um Frauen und Männern gleiche Verwirklichungschancen zu bieten, steht im Mittelpunkt des Dritten Gleichstellungsberichts der Bundesregierung, den das Kabinett beschlossen hat.

Das Gutachten „Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“ umfasst 101 Handlungsempfehlungen, die sich an die Politik in Bund, Ländern, Kommunen sowie die Zivilgesellschaft richten.

Zentrale Befunde der Sachverständigen sind:

- Der digitale Wandel sollte von Frauen und Männern gleichermaßen gestaltet werden.
- Wenn mehr Frauen in der Digitalbranche gründen, bestimmen sie mit, welche Innovationen sich dort durchsetzen.
- Algorithmen sind nicht neutral. Nur wenn wir wissen, wie sie funktionieren, können wir der Diskriminierung von Frauen und Männern entgegenwirken.
- Homeoffice ist eine Chance für die Gleichstellung – wenn der Rahmen stimmt.
- Unsere Gesellschaft braucht mehr Medienkompetenz. Nur dann können sich alle diskriminierungsfrei im digitalen Raum bewegen.
- Geschlechtsbezogene digitale Gewalt nimmt viele Formen an und schränkt die Teilhabe und Verwirklichungschancen von Frauen, aber auch von Männern ein.
- Eine geschlechtergerechte Digitalisierung braucht Strukturen

Näheres zum Gleichstellungsbericht sowie die ausführliche Stellungnahme der Bundesregierung finden Sie unter www.bmfsfj.de/gleichstellungsbericht

➤ **Auswirkungen der Corona-Krise auf das Familien- und Erwerbsleben**

Durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) wurde die Kurzexpertise „Auswirkungen der Corona-Krise auf das Familien- und Erwerbsleben“ herausgegeben. In der Publikation werden u. a. die für Frauen und Männer unterschiedlichen Beschäftigungs- und Einkommensrisiken und insgesamt die Auswirkungen der Krise auf die Geschlechtergleichstellung dargestellt.

Weitere Informationen: [BMAS - Auswirkungen der Corona-Krise auf das Familien- und Erwerbsleben](#)

➤ **Studie ergibt Potential zur Angleichung der Arbeitszeiten zwischen den Geschlechtern**

Eine Studie der Bertelsmann-Stiftung zur Arbeitszeit von Männern und Frauen ergab, dass Männer im Durchschnitt neun Stunden pro Woche mehr arbeiten als Frauen. Gleichzeitig möchten mehr Männer als Frauen ihre Arbeitszeit reduzieren und mehr Frauen als Männer ihre Arbeitszeit ausweiten. Damit besteht Potenzial zur Angleichung der Arbeitszeiten zwischen den Geschlechtern.

Weitere Informationen: [Arbeitszeit von Männern und Frauen: Wunsch und Wirklichkeit klaffen auseinander \(bertelsmann-stiftung.de\)](http://bertelsmann-stiftung.de)

➤ **Väter nehmen weiterhin meist nur eine kurze Elternzeit**

In einer Mitteilung des Statistischen Bundesamtes werden nach Frauen und Männern und nach Region differenzierte Zahlen zum Empfang und zur Dauer von Elterngeld für das Jahr 2020 dargestellt. Drei von vier Vätern planten 2020 nur mit der minimalen Elterngeldbezugsdauer von 2 Monaten.

Weitere Informationen: [Zwei Monate Elterngeld: Drei von vier Vätern planen 2020 mit der Mindestdauer - Statistisches Bundesamt \(destatis.de\)](#)

➤ **Zorniger Kaktus 2021: Jetzt sexistische Werbung einreichen!**

Alle Jahre wieder: Sexistische Werbung ist leider eine traurige, wiederkehrende Realität in der deutschen Werbelandschaft. Ob plump oder subtil frauenfeindlich, erotisch angehaucht oder voll mit Gender-klischees... es ist für jeden schlechten Geschmack etwas dabei.

Aber die gute Nachricht ist: Auch dieses Jahr werden Unternehmen, die mit allen (sexistischen) Mitteln auf sich aufmerksam machen wollen, von TERRE DES FEMMES zur Rede gestellt.

Sie haben sich über die übersexualisierte Darstellung einer Frau auf einem Flyer oder Plakat aufgeregt? Sie haben sich gefragt warum es einer leichtbekleideten Frau bedarf, um für Bratpfannen zu werben? Sie sind nicht alleine! Reichen Sie bis zum 5. Juli die sexistische Werbung ein, die sie richtig aufgeregt hat.

Weitere Informationen: [TERRE DES FEMMES - Menschenrechte für die Frau e.V. - Der "Zornige Kaktus" \(frauenrechte.de\)](#)

- **Zum Vormerken:** Der nächste **APeG (Ausschuss für Personal und Gleichstellung)** findet am **Montag, dem 6. September 2021, 17:00 Uhr, im City-Forum der Stadt Euskirchen** statt. Informationen zum Gremium finden Sie unter: [Ausschuss für Personal und Gleichstellung - SD.NET RIM 4 \(ratsinfomanagement.net\)](#)

Kontakt:

Gleichstellungsstelle, Barbara Brieden, Tel.: 02251 / 14-324, E-Mail: bbrieden@euskirchen.de